



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Septimo Calendas Junii. Der XXVI. Tag im May.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

OCTAVO CALENDAS JUNII.

Der XXV. Tag im May.

In Schweizerland und Constantienfer Bistumb / dem Closter des heiligen Urbani, Luceller und Morimunder Stammes / die Jahrzeit desselben Heiligen Urbani Bischoffs und Martyrers / under dessen Nahmen die Kirch aufferbauet ist.

Zu Lüttig und dem Cornelienfer Berg / vor zeiten einem Cstercenser Jungfrauen Closter / die Einsetzung der jährlichen Hochzeit des Fronleichnambs Christi des Herzen / von Gott zwar / viele Jahr lang / der seligen Closterfrauen Juliana und dieses Orths Priorissin, undern Gesicht eines / noch mit etlichen Flecken besudleten / diese gegenwärtige / so großen Festes beraubte Kirchen / bedeutenten Monds / offenbahrt / und darnach durch das Bistumb Lüttig / mit heraus gegebenem Officio desselben allerheiligsten Sacraments / von dem Ehrwürdigen Mann Joanne Priore zum Cornelij. berg / und endlich durch die allgemeine Kirch von Urbano dem vierten Römischen Pabst / mit einem anderen / von dem seligen Thoma aller Theologen Haupt hervorbrachten Officio, aufgekündiget / im Jahr der Menschwerdung des Worts Tausent zwey hundert vier und sechzig / oder dabey.

In Engelland / der selige Guilbertus von Hoyland / Sainferenser Abbt / welcher under dem H. Vatter Bernardo Claravallenser Abbt / ein Mönch zu Claravall worden / hat allzeit nach den besten Gaben geeyffert / und als er denselben Bernardum, mit unverrückten Füßen nachgefolgt / hat er desselben heiligen Vatters vortrefflich Werk über das Hohelied / mit süßer Weiß zuschreiben / gleich gelehrt und gottsförchtig / verfolgt. In obgemelten Closter aber in Engelland zum Abbt gemacht / hat die Seinige mit Wort und Exempel getweydet / und ist endlich nach dem Todt / zu denen oben im Himmel vor dem Arbeits Lohn erhöht worden. auff diesen Tag in dem Menologio Henrique auffgezeichnet.

Vita S.
Julianæ.Sextus Senensis in sua Bibliotheca.
Joan. Pithæus de Scriptoribus Angliæ.
Joan. Trithemius de Scripto-ribus Ordinis S. Benedicti.

SEPTIMO CALENDAS JUNII.

Der XXVI. Tag im May.

In Pariser Gegend / die Jahrzeitliche Einweyhung der Kirchen des Ordens Closterfrauen / der seligen Maria de Portu - Regio, Königs-Schiff haafen / Cisterger Stammes / ist vor zeiten von dem Hochwürdigen Odone von Solciaco, Pariser Bischoff / erneuert worden.

In Cambreyer Bistumb / die Einweyhung der berühmter Haupt Kirchen der seligen Maria von Vaucell, in Hannonia, Claravaller Stammes, von Herrn

R 3

Tabulæ
hujus loci

Simlon, Erzbischoffen zu Rhems / im Jahr des Herrn Tausent Hundert neun und vierzig / under dem seligen Raoulphe, dieses Orths Abbt verrichtet.

In Niederländischen Franckreich oder Picardia, und Noviomenfer Bisstumb am Gestatt der Itax, in dem vornehmnen Closter Uli-Campo Bernsfeld / Claravaller Stammes / die Hinlegung des Haupts / der heiligen Anna, Mutter der Gottes Gebährerin Maria, welches Haupt man glaubt vorzeiten auß der Aptenser Statt / von Matheo Herzen von Roy, in Franckreich gebracht / und durch seinen letzten Willen den Mönchen zu Bernsfeld vermacht / welches doch nicht / als nach langen / mit dessen Erben / geführten und auffgehabenen Rechts- handel / dem Closter gegeben worden; auß dieser Ursach / ist denselben Tag ein hochzeitlicher Wittgang / von der Noviomenfer Clerisey / und Mönchen zu Bernsfeld gehalten worden.

Vita S.
Bernardi
1. 4. cap. 3
Wion lib
2: ligni
vita.
Seguinus
in Carolo-
go SS.
Ordinis

In Franckreich / der selige Henricus, Erzbischoff zu Rhems / welcher von Königlichem Geblüt gebohrn / und Ludwigs des Dicken / der Francken Königs Sohn / hat von Jugend ein Königliches Gemüth angelegt / dan nach verachteten Anreizungen der Welt / und Kirchlichen Beneficien / als nemlich der seligen Maria von Stampis, von Medunta, von Peliaco, des H. Melonis von Pontilara, und andrer welchen er ein Befehls-Abbt vorgesezt war / ist darnach nicht ohne Wunderwerck mit aller Verwunderung / und trauren der Seinigen / ein demüthiger Mönch zu Claravall worden. Dan als derselbe nach Claravall kommen war / damit er sich der Mönchen / und sonderlich des heiligen Bernardi, Gebett befehlte / ist er alsobald in ein andern Mann verändert worden / und hat nach angenommenen Ordens Kleid / und gethanen hochzeitlichen Gelübden / mit vielen Tugenden / sonderlich aber mit vornehmer Demüth / geschienen. Dan als er nach der Profekzion stets franck war / ist er auß Rath der Arzen / und Begierd des Königs / nach Paris gesand worden / nicht zwar in einem / mit Königlicher Aufrüstung wohl gezierdten Tragbett / sonder auß einem hölzernen / mit einer geringen Decken bedeckten Karren; und nach allda erlangter Befundtheit / ist er nach Claravall wiederkehrt. Als er aber darnach auß gemeinem Rath der mit Landschafftlichen Bischoffen / Bischoff zu Bellovaco erne... / hat die Würd nicht / als sehr ungern / und nach vielen gegebenen Entschuldigungs Brieffen / ja wohl und auß seines Obern des heiligen Bernardi Befehl / auß sich genommen. In welcher Würde er nach des heiligen Bellovacensers Petri erbauter durchleuchtigen Kirchen / reformirter Clerisey / und Volk / zu dem Hauptstättlichen und Erzbischofflichem Rhemser Stuhl ist angenommen worden. Allwo er mit noch mehr neuen Tugenden leuchtend / hat die gottselige Orther mit seinen Gaben und Gnaden befördert. Von etlichen aber unbillich bey dem heiligen Stuhl angeklagt / hat er den Claravaller Abbt Bernardum zum Beschirmer der Unschuld gehabt. Endlich nach vollendten guten wercken / ist er in einem guten Alter gestorben / dem Ordens Menologio auß den sechs und zwanzigsten Tag Mayens angeschrieben / und in dem Leben des heiligen Vatters Bernardi, im vierden Buch / dritten Capitel gemeldet.

SEXTO

SEXTO CALENDAS JUNII.

Der XXVII. Tag im May.

Casarius
lib. 4. hist.
cap. 18.
Calendar.
SS. Ordin

In Sachsen/dem Closter von Lucka, der selige Rodolphus, dieses Orths
Convers-Bruder/welcher mit himmlischen Gnaden gaben gesalbt/und
mit himmlischen Liecht erleuchtet/hat die Verdienst seiner Nächsten und
Brüder auf Gott erkennt / in deme er fünffzehen auß ihnen/an das Creuz ge-
hefft/und mit grossem Glantz scheinend/bey nächtlichen Stillschweigen/und im
Gebett wahr genommen/welchen allen er/durch die Lebens Verdienst/zugesellet/ist
mit vorgeseherer Stund seines Todts/und gleichfals des Heyls versichert/gegen
Himmel gefahren. Von Casario, mit Rhum der Jugend/ gemeldet / und auff
diesen Tag/ dem gemeinen Register der Ordens Heiligen angeschrieben.
In Schottland und dem Closter von Kilos der heilige Anselmus erster Abbt.

QUINTO CALENDAS JUNII.

Der XXVIII. Tag im May.

Tabula
huius loci

In Artois die Einweyhung der seligen Maria von Flin, berichtet von
Petro Erzbischoffen von Rhems / umb das Jahr des Herrn Tausent
zwey hundert neun und siebenzig/in Gegenwarth Philippi Tornacer-
ser Bischoffs/ und Frauen Margarethen Stifterin/ihren Kindern und vielen Or-
dens Abbtten und andern.

In Gastino die Einweyhung der Kirchen de Sacra - Cella, Heiligen-Cell
Cisterger Stammes/von König Philippo dem Mehrer/wie man sagt/erbauet.

In Sachsen/dem Closter Lu. ka, die hochzeitliche Gedächnuß der fünff-
zehen desselben Orths / durch Casteung des Fleisches gecreuchigten Mönchen/
welche im Geist/ der selige Mönch Rodolphus, mit der ewigen Glori beschenckt/
gesehen/ seynd gemeldet auff diesen Tag in dem Ordens Calendar.

Casarius
loco citat.

QUARTO CALENDAS JUNII.

Der XXIX. Tag im May.

In Portugall, in deme vorzeiten der Benedictiner Mönchen / darnach des
Cistercienser Ordens / mit neuen Rhenten / von der seeligen Königin
Theresa vermehrten / und etwan zu Zeiten unsers heiligen Vatters Be-
nedeicti erbauten Jungfrauen Closter / die Einweyhung der Haupt- Kirchen
dieses Orths in Ehren der heiligen Martyrer Mammentis und Pelagij : alle-
wo dieselbe Königin / die zweyte Stifterin / von Jugend und Wunder-
werken